WELT 0: STARTRAMPE · MISSION 0.2

# Die Bordregeln: Die Datenampel im Schnelltest

Notenliste, Arztzeugnis, Klassenfoto: Was darf in die KI? Nach der ersten Blitzrunde kennen Sie die Ampel, am Schluss haben Sie Ihre eigene Karte fürs Pult.

Zur Mission

DAUER 30 Min. KOSTEN Gratis WERKZEUGE Papier und Stift, ChatGPT, Claude (Web), Google Gemini, Microsoft Copilot DATENAMPEL Grün – unbedenklich

## Das Wichtigste

- Grün = rein damit: öffentlich, eigenes Fachwissen, erfunden, Vorlagen mit Platzhaltern.
- Gelb = erst entschärfen: interne Unterlagen ohne Personendaten, Texte von Lernenden ohne Namen – auch indirekte Erkennbarkeit prüfen.
- Rot = bleibt draussen: Noten, Absenzen, Beurteilungen, Gesundheit, Fotos, Betriebsgeheimnisse, vertrauliche Prüfungen.
- Personendaten beginnen nicht beim Namen: Klasse plus Tag plus Ort genügt oft.
- Extra-Regel Urheberrecht: ganze Lehrmittel-Kapitel ohne Lizenz nicht in eine KI.
- Rot-zu-Grün-Maschine: Vorlage mit Platzhaltern, echte Angaben erst am Schluss ausserhalb der KI.
- Trainings-Schalter prüfen – er regelt nur das Training, gespeicherte Chats bleiben; rote Daten werden nicht grün.
- Massgebend sind die Vorgaben von Kanton und Schule. Im Zweifel rot – und nachfragen. Rote Daten schon eingegeben: Chat löschen, Schulleitung sofort informieren.

## Ihr Produkt

Ihre **Datenampel-Karte** für Pult oder Lehrerzimmer: die drei Stufen mit je drei Beispielen aus Ihrem Fach, dazu eine wiederverwendbare **Vorlage mit Platzhaltern**, die einen roten Fall in einen grünen verwandelt.

**Abnahme:** Sie haben in beiden Blitzrunden mindestens 11 von 14 Fällen richtig eingeordnet, einen roten Fall in eine grüne Vorlage umgebaut und eine Ampelkarte mit drei Beispielen aus Ihrem Fach, die eine Kollegin ohne Erklärung versteht.

## So gehen Sie vor

1. Blitzrunde 1: sieben Fälle, zwei Minuten
2. Blitzrunde 2: die Fallen
3. Die Rot-zu-Grün-Maschine
4. Bordcheck: Trainings-Schalter und Schulvorgaben
5. Ihre Ampelkarte fürs Pult

## Start-Prompt

Ich bin Lehrperson an einer Schweizer Berufsfachschule. Erstelle mir eine sachliche, freundliche Mailvorlage an einen Lehrbetrieb wegen wiederholter unentschuldigter Absenzen einer lernenden Person.
Verwende ausschliesslich Platzhalter in eckigen Klammern: [NAME LERNENDE PERSON], [KLASSE], [ANZAHL LEKTIONEN], [ZEITRAUM], [NAME BERUFSBILDNER/IN], [MEIN NAME].
Erfinde keine Daten. Schlage am Schluss einen Satz für ein gemeinsames Gespräch vor.
Schweizer Rechtschreibung (immer «ss», kein Eszett), höchstens 120 Wörter.

## Qualitätscheck

- Ihre Ampelkarte enthält pro Farbe mindestens drei Beispiele aus Ihrem Fach, und Sie haben jedes selbst geprüft.
- Auf der Karte steht der Hinweis, dass die Vorgaben von Kanton und Schule massgebend sind.
- Die Mailvorlage enthält nur Platzhalter, keine erfundenen oder echten Namen und Zahlen.
- Sie haben den Trainings-Schalter in mindestens einem Ihrer Werkzeuge geprüft.
- Sie wissen, wen Sie an Ihrer Schule bei einem unklaren Fall fragen.

## Hängen Sie fest? Frag die KI

Ich bin Lehrperson an einer Schweizer Berufsfachschule. Erkläre mir in einfachen Worten, was «Personendaten» nach Schweizer Verständnis sind – inklusive Personen, die nur indirekt erkennbar sind – und warum man sie nicht in einen Gratis-KI-Chat eingeben sollte. Nenne mir zum Schluss die Stellen, bei denen ich die verbindlichen Regeln für meine Schule finde (z. B. kantonale Datenschutzstelle, Schulleitung) – erfinde keine Links.

**Klappt nicht?** Die Blitzrunden gehen ganz ohne KI, nur mit Papier und Stoppuhr. Für die Schritte mit Prompt eignet sich jede Gratis-KI, zum Beispiel Microsoft Copilot, Mistral Vibe (der frühere Chat «Le Chat», seit August 2026 unter neuem Namen auf chat.mistral.ai) oder Perplexity.


Stand 19.11.2026 · CC BY 4.0 Alpasana GmbH · Werkzeuge ändern sich – prüfen Sie selbst.